

Sozialbilanz 2022

SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau

Marconistrasse 6, Schlanders

Verwaltungssitz

Stachelburgstrasse 18, Schlanders



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG..... | 3 |
| 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ..... | 4 |
| 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION..... | 5 |
| 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG..... | 10 |
| 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND..... | 15 |
| 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN..... | 21 |
| 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION..... | 26 |
| 8. UMWELTINFORMATIONEN..... | 29 |
| 9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN..... | 30 |
| 10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN..... | 31 |
| 11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN..... | 33 |

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

In dieser Sozialbilanz stellt die SOVI ihr Tätigkeitfeldes vor. Es soll transparent dargestellt werden, welche gesellschaftliche Verantwortung die SOVI-Sozialgenossenschaft Vinschgau übernimmt. Die Sozialbilanz ergänzt die wirtschaftliche Jahresbilanz in einer beschreibenden Form. Es werden Zahlen und Daten der SOVI - Sozialgenossenschaft gesammelt und dokumentiert.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Sozialbilanz wurde betriebsintern und in Zusammenarbeit mit unserem Wirtschaftsberater erarbeitet. Die Informationen und Daten, die in dieser Sozialbilanz angeführt sind, falls nicht anders angegeben, beziehen sich auf das Jahr 2022.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Bestimmungen gemäß Art. 2423 ff. des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und den vom Standardsetzer für Italien, dem veröffentlichten Organismo Italiano di Contabilità nationalen Rechnungslegungsstandards. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft, sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder. Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ZGB enthaltenen Gliederungen.

Der gemäß Art. 2427 ZGB erstellte Anhang zum Jahresabschluss umfasst zudem alle notwendigen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses. Dieses Dokument enthält ferner die gemäß Art. 2428, Nr. 3 und 4 ZGB geforderten Angaben, daher wurde, wie Art. 2435-bis ZGB erlaubt, kein Lagebericht erstellt. Aufstellung des Jahresabschlusses:

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Unter Bezugnahme auf die Einführung des vorliegenden Anhangs zum Jahresabschluss wird hiermit bescheinigt, dass - gemäß Art. 2423, Abs. 3 ZGB - für den Fall, dass die aufgrund gesonderter gesetzlicher Bestimmungen geforderten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der Lage der Genossenschaft wiederzugeben, die zu diesem Zweck erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt werden. Der Jahresabschluss sowie dessen Anhang wurden in Euroeinheiten aufgestellt.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

| | |
|---|--|
| Bezeichnung der Organisation | SOVI - Sozialgenossenschaft Vinschgau |
| Steuernummer | 91040180217 |
| MwSt. -Nr. | 02462870219 |
| Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors | Sozialgenossenschaft des Typs A + B |
| Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen | Marconistraße 6 - SILANDRO * SCHLANDERS (BZ) |
| Altri indirizzi | Stachelburgstr. 18 - SILANDRO * SCHLANDERS (BZ) |
| Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister | A161379 |
| Telefon | 0473-055430 |
| Fax | |
| Webseite | www.sovi.bz.it |
| E-Mailadresse | info@sovi.bz.it |
| Pec-Adresse | sovi@pec.it |
| Ateco-Kodexe | 88.99 |

Geografische Tätigkeitsgebiete

Das Tätigkeitsgebiet der SOVI reicht vom oberen Vinschgau, Mittelvinschgau, bis hin zum Burggrafenamt. Das Einzugsgebiet für die sozialpädagogische Wohngemeinschaft ist multizonal (Südtirol).

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Sozialgenossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Beratung, Begleitung, Bildung und soziale Integration der Menschen aller Altersklassen im pädagogischen, psychologischen, geragogischen und andragogischen Bereich, insbesondere gesellschaftlich benachteiligte Personen oder Personen mit Problemen, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht. Die Dienstleistungen richten sich an Einzelpersonen, Gruppen, Fachpersonen, Organisationen und Institutionen.

Die Sozialgenossenschaft richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von soziosanitären, psychosozialen, therapeutischen,

kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Beratung, Begleitung und Bildung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Familien und Gruppen.

- Stationäre Unterbringung
- Teilstationäre Unterbringung
- Betreutes Wohnen für junge Erwachsene
- Individuelle pädagogische, sozialpädagogische und sozialarbeiterische Projekte
- Bildungsprojekte für Gruppen und Einzelpersonen
- Erlebnispädagogische Angebote
- Ambulante sozialpädagogische Betreuung
- Beratung von Fachpersonal
- Weiterbildungsangebote

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Sozialgenossenschaft SOVI organisiert Familienprojekte, wie die Nachmittagsbetreuung für Schüler*innen sowie Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit den Gemeinden Schlanders, Latsch und Kastelbell wird die Sommerbetreuung von Kindergartenkinder organisiert.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

| Bezeichnung | Beitrittsjahr |
|---|---------------|
| Vereinbarung SAVERA Interkulturelle Mediation | 2019 |

Konsortien:

| Vorname |
|---------|
| |

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

| Sonstige Beteiligungen | Anteile |
|-------------------------|---------|
| Mitgliedschaft Coopbund | 500,00 |

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Begleitung & Betreuung

Begleitung und Betreuung sind interaktive Formate, die die beteiligten Personen in einem Lebensabschnitt langfristig unterstützen sollen. Diese Angebote betreffen verschiedene Aspekte und Themen des Lebens, wie z.B. Beruf und Ausbildung, Wohnen, Freizeit und Gesundheitsförderung in einer bedarfs- und bedürfnisorientierten Intensität. Hierzu gehören unsere sozialpädagogische Wohngemeinschaft und Tagesgruppe, die ambulante sozialpädagogische Begleitung und weitere Angebote.

Nachmittagsbetreuung & Sommerprojekte

Unsere Angebote im Bereich der "Nachmittagsbetreuung und Sommerprojekte" sind niederschwellig und fokussieren die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. In diesem Sinne haben sie auch einen familienunterstützenden Charakter und ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Zielsetzungen sind unterschiedlich. Es werden sowohl kreative und freizeitgestalterische, als auch schulische Aspekte berücksichtigt.

Geschichte der Organisation

Die SOVI wurde 2005 von 10 Genossenschaftsmitgliedern in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Vinschgau gegründet. Ziel war die Entwicklung von Angeboten in folgenden Bereichen: Begleitung, Bildung und Beratung. Im selben Jahr wurden die sozialpädagogische Wohngemeinschaft in Vetzan und die sozialpädagogische Tagesgruppe in Schlanders eröffnet. Neben neu entstandenen Projekten und Angeboten sind die Wohngemeinschaft und die Tagesgruppe nach wie vor die Grundpfeiler der SOVI.

Die SOVI ist als Sozialgenossenschaft organisiert. Deren Reglementierung beruht auf dem Gesetz 381 aus dem Jahre 1991. Ziel ist die Förderung der Menschen, sowie die berufliche und soziale Integration in die Gemeinschaft. Seit Beginn bietet die SOVI psychosoziale, sozialpädagogische und soziokulturelle Dienstleistungen an. Die Organe der Sozialgenossenschaft sind die Mitgliederversammlung und der Verwaltungsrat, welcher die Genossenschaft verwaltet und deren Führung an die Geschäftsführung delegiert. In der Mitgliederversammlung gibt es sowohl mitarbeitende Mitglieder, als auch reine Mitglieder. Diese ernennen und bestätigen den Verwaltungsrat und übergeben dadurch die Führung der Genossenschaft an denselben.





2022

ESF-Pilotprojekt: PULS

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

| Anzahl | Art der Mitglieder |
|--------|--|
| 2 | Arbeitende Mitglieder |
| 0 | Freiwillige Mitglieder |
| 0 | NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft |
| 0 | Juridische Personen/Mitglieder |
| 8 | Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder |

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten der Verwaltungsräte:

| Name und Nachname Verwalter | Vertreter einer juristischen Person (ja/nein) | Geschlecht | Alter | Datum des Amtsantritts | Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter | Anzahl Mandate | Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen | Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium | Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben |
|-----------------------------|---|------------|-------|------------------------|---|----------------|---|---|--|
| Manuel Rammlmair | Nein | Männlich | 1983 | 09.11.2009 | keine | 3 | | Nein | Präsident |
| Silke Parth | Nein | Weiblich | 1978 | 02.08.2015 | keine | 2 | | Nein | Verwaltungsrätin |
| Christian Somnavilla | Nein | Männlich | 1973 | 12.06.2012 | keine | 2 | | Nein | Verwaltungsrat |
| Waltraud Plagg | Nein | Weiblich | 1958 | 11.06.2021 | keine | 1 | | Nein | Verwaltungsrätin |

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

| Anzahl | VWR-Mitglieder |
|--------|------------------------------|
| 4 | Mitglieder gesamt (Personen) |
| 2 | davon Männer |

| | |
|---|---|
| 2 | davon Frauen |
| 0 | davon Personen mit Benachteiligung |
| 4 | davon Personen ohne Benachteiligung |
| 1 | davon arbeitende Mitglieder |
| 0 | davon freiwillige Mitglieder |
| 0 | davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft |
| 3 | davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder |
| 0 | davon Vertreter einer juristischen Person |
| 0 | Sonstiges |

Ernennungsform und Amtsdauer

Die Genossenschaft wird von einem Verwaltungsrat verwaltet, der gemäß der Entscheidung der Mitglieder bei seiner Ernennung aus min. drei Mitgliedern besteht. Die Verwalter*innen müssen aus den verschiedenen Mitgliederkategorien gewählt werden, im Verhältnis zum Interesse der einzelne Kategorie an der Genossenschaftstätigkeit. Die Verwalter*innen bleiben drei Geschäftsjahre im Amt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Es finden durchschnittlich acht Verwaltungsratssitzungen pro Jahr statt. Die durchschnittliche Teilnahme liegt bei 90%.

Rechtspersonen:

| Name | Typologie |
|------|-----------|
| | |

Art des Kontrollorgans

Die SOVI hat keinen Aufsichtsrat.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

| Jahr | Mitgliederversammlung | Datum | Tagesordnungspunkte | % Teilnahme | % Vollmachten |
|------|-----------------------|------------|---|-------------|---------------|
| 2020 | Mitgliederversammlung | 13.07.2020 | 1. Begrüßung des Präsidenten 2. Ernennung des Vorsitzenden der Vollversammlung 3. Ernennung des Schriftführers 4. Tätigkeitsbericht 2019 der | 50,00 | 25,00 |

| | | | | | |
|------|-----------------------|------------|--|-------|------|
| | | | <p>Geschäftsführung</p> <p>5. Vorstellung der Bilanz 2019</p> <p>6. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2019</p> <p>7. Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns</p> <p>9. Ausblick auf das Jahr 2021</p> <p>10. Allfälliges</p> | | |
| 2021 | Mitgliederversammlung | 11.06.2021 | <p>1. Begrüßung des Präsidenten</p> <p>2. Ernennung des Vorsitzes der Vollversammlung</p> <p>3. Ernennung des Schriftführers</p> <p>4. Ernennung der zwei Stimmzähler</p> <p>5. Tätigkeitsbericht 2020 der Geschäftsführung</p> <p>6. Vorstellung der Bilanz 2020</p> <p>7. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2020 und Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns</p> <p>8. Vorstellung der Sozialbilanz 2020</p> <p>9. Genehmigung der Sozialbilanz 2020</p> <p>10. Bekanntgabe der Kandidaten für die Wahl des Verwaltungsrates</p> <p>11. Festlegung der Wählbarkeit der Kandidaten</p> <p>12. Neuwahl des Verwaltungsrates</p> <p>13. Festlegung der Entschädigung für die Verwalter für die Amtsperiode 2021 – 2024</p> <p>14. Ausblick auf das Jahr 2022</p> <p>15. Allfälliges</p> | 58,33 | 8,33 |
| 2022 | Mitgliederversammlung | 03.05.2022 | <p>1. Begrüßung des Präsidenten</p> <p>2. Ernennung des Vorsitzes der Vollversammlung</p> <p>3. Ernennung des Schriftführers</p> <p>4. Organisationsmodell 231</p> <p>5. Tätigkeitsbericht 2021</p> <p>6. Vorstellung der Bilanz</p> | 66,66 | 8,33 |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|
| | | | 2021 7. Genehmigung der Bilanz und des Anhangs zum 31.12.2021 8. Beschlussfassung zur Zuweisung des Gewinns 9. Vorstellung der Sozialbilanz 2021 10. Genehmigung der Sozialbilanz 2021 11. Ausblick auf das Jahr 2021 12. Allfälliges | | |
|--|--|--|---|--|--|

Die SOVI hat am Ende des Jahres 10 Mitglieder, davon fünf Gründungsmitglieder. Im Jahr 2022 ist kein neues Mitglied dazu gekommen. 1 Mitglied ist ausgeschieden. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 2 weibliche Mitglieder und zwei männliche Mitglieder.

Jedes genossenschaftliche Mitglied hat das Recht Vorschläge einzubringen und hat das gleiche Stimmrecht, unabhängig wie hoch der Mitgliedsbeitrag ist.

Dieses Prinzip ist ein wesentliches Merkmal der Sozialgenossenschaft und lässt Mitglieder an der Entscheidungsfindung teilhaben.

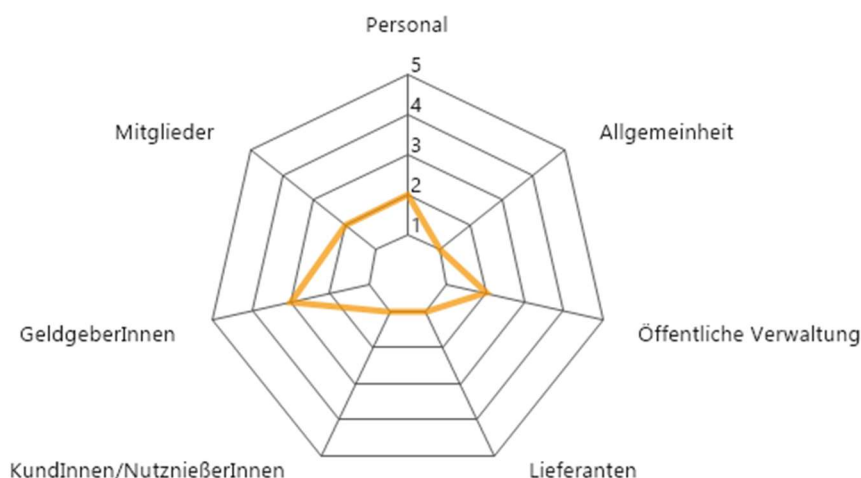
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

| Art der Stakeholder | Methode der Einbindung | Intensität der Beteiligung |
|----------------------------|---|-----------------------------------|
| Personal | Mitarbeiter*innen-Gespräche | 2- Beratung/Rücksprache |
| Mitglieder | direkte Ansprache und Treffen, wenn Kompetenzen vorliegen, welche für die Tätigkeit unterstützend sein können | 2- Beratung/Rücksprache |
| GeldgeberInnen | Öffentliche Verwaltung / Netzwerktreffen | 3- Co-Programmierung/Planung |
| KundInnen/NutznieserInnen | gemeinsame Gespräche und Austauschtreffen | 1- Information |
| Lieferanten | Kontakt bei Bestellung und Lieferung | 1- Information |
| Öffentliche Verwaltung | gemeinsame Evaluationsgespräche und Planungstreffen | 2- Beratung/Rücksprache |
| Allgemeinheit | Informationsveranstaltungen | 1- Information |

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

| Beschreibung | Art der Organisation/des Subjektes | Art der Zusammenarbeit | Form der Zusammenarbeit |
|---------------------|---|-------------------------------|--------------------------------|
| | | | |

Kommentare zu den Daten

Wir sind bestrebt die pädagogische und strukturelle Qualität systematisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Um die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter*innen zu erfassen werden jährlich Mitarbeitergespräche geführt.

Um die Meinung und Zufriedenheit der Kunden/Klienten/Auftraggeber zu erfassen, werden in den sozialpädagogischen Einrichtungen regelmäßige Elterngespräche bzw. Netzgespräche gemacht. In diesen Zusammenreffen können Verbesserungsvorschläge direkt an die Einrichtungsleiterin oder an die Bezugserzieher*innen vorgebracht werden. Wir sind bemüht auf die Bedürfnisse unserer Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und Netzwerkpartnern einzugehen und unmittelbar nach Lösungen zu suchen.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

| Anzahl | Beschäftigte |
|--------|--|
| 63 | Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr |
| 10 | Männer |
| 53 | Frauen |
| 49 | Unter 35 |
| 4 | Über 50 |

| Anzahl | Auflösungen |
|--------|---|
| 41 | Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr |
| 6 | Männer |
| 36 | Frauen |
| 37 | Unter 35 |
| 0 | Über 50 |

Einstellungen/Umwandlungen:

| Anzahl | Einstellungen |
|--------|---------------------------------|
| 44 | Neueinstellungen im Bezugsjahr* |
| 5 | Männer |
| 36 | Frauen |
| 39 | Unter 35 |
| 0 | Über 50 |

| Anzahl | Umwandlungen |
|--------|-----------------------------|
| 2 | Umwandlungen im Bezugsjahr* |
| 0 | Männer |
| 2 | Frauen |
| 0 | Unter 35 |
| 0 | Über 50 |

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

| Arbeitsvertrag | Mit unbefristetem Vertrag | Mit befristetem Vertrag |
|----------------------|---------------------------|-------------------------|
| Gesamt | 20 | 43 |
| Führungskräfte | 1 | 0 |
| Quadri | 0 | 0 |
| Angestellte | 18 | 42 |
| Arbeiter | 1 | 1 |
| Gelegenheitsarbeiter | 0 | (8) |
| Sonstiges | 0 | 0 |

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

| | Angestellt am 2022 | Angestellt am 2021 |
|-------------|---------------------------|---------------------------|
| Gesamt | 63 | 57 |
| < 6 Jahre | 52 | 40 |
| 6-10 Jahre | 7 | 5 |
| 11-20 Jahre | 4 | 4 |
| > 20 Jahre | 0 | 0 |

| Anzahl Beschäftigte | Profile |
|----------------------------|--|
| 63 | Totale Beschäftigte |
| 0 | Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches |
| 1 | Geschäftsleitung/Unternehmensleitung |
| 3 | KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten |
| 2 | Büroleitung/KoordinatorIn |
| 11 | Davon ErzieherInnen |
| 0 | Davon PflegehelferInnen (OSS) |
| 2 | ArbeiterInnen |
| 44 | KinderbetreuerInnen |
| 0 | HausbetreuungshelferInnen |
| 0 | AnimateurInnen |
| 0 | Kulturelle MediatorInnen |
| 0 | LogopädInnen |
| 0 | PsychologInnen |
| 0 | SoziologInnen |
| 0 | Fachpersonen für die Arbeitseingliederung |
| 0 | FahrerInnen |
| 0 | Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen |
| 0 | Fachpersonen für Umwelthygiene |
| 0 | KöchInnen |
| 0 | KellnerInnen |

| Davon benachteiligte MitarbeiterInnen | |
|--|--|
| 0 | Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt |

| | |
|---|---|
| 0 | davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.) |
| 0 | davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen) |

| | |
|--|--------------------------|
| Praktikanten, stage, ZivildienenInnen | |
| 5 | Insgesamt |
| 5 | davon Praktika und stage |
| 0 | davon ZivildienenInnen |

Bildungsniveau der Beschäftigten:

| Anzahl Beschäftigte | Bildungsniveau |
|----------------------------|-----------------------|
| 0 | Forschungsdoktorat |
| 0 | Master 2.Ebene |
| 3 | Magister/Magistra |
| 0 | Master 1.Ebene |
| 12 | Bachelor |
| 46 | Oberschulabschluss |
| 2 | Mittelschulabschluss |
| 0 | Sonstiges |

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

| Gesamtzahl | Art der Benachteiligung | davon Beschäftigte | davon Praktika und stage |
|-------------------|--|---------------------------|---------------------------------|
| 0 | Benachteiligte Personen insgesamt | 0 | 0 |
| 0 | Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |

| | | | |
|---|--|---|---|
| 0 | Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen | 0 | 0 |

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

| Anzahl Ehrenamtliche | Art der Ehrenamtlichen |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 0 | Gesamtzahl |
| 0 | Davon ehrenamtliche Mitglieder |
| 0 | Davon ehrenamtliche ZivildiennerInnen |

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/-maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

| Stunden gesamt | Thema | Anzahl TeilnehmerInnen | Weiterbildungsstunden pro Kopf | Verpflichtend/fakultativ | Getragene Kosten |
|-----------------------|--------------|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 96 | Supervision | 8 | 17 | verpflichtend | 2.824,00 € |
| 12 | päda. Inhalt | 1 | 12 | fakultativ | 0,00 € |

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

| Stunden gesamt | Thema | Anzahl TeilnehmerInnen | Weiterbildungsstunden pro Kopf | Verpflichtend/fakultativ | Getragene Kosten |
|-----------------------|-------------------|-------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 22 | Arbeitssicherheit | 3 | 7,3 | verpflichtend | 101,00 € |
| 0 | Brandschutz | 0 | 0,00 | verpflichtend | 0,00 |
| 12 | Erste-Hilfe | 3 | 4 | verpflichtend | 220,00 € |
| 4 | Datenschutz | 2 | 0,00 | verpflichtend | 80,00 € |

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

| Anzahl | Unbefristet | Vollzeit | Teilzeit |
|--------|--------------|----------|----------|
| 3 | Insgesamt | 3 | 17 |
| 0 | davon Männer | 1 | 4 |
| 0 | davon Frauen | 2 | 13 |

| Anzahl | Befristet | Vollzeit | Teilzeit |
|--------|--------------|----------|----------|
| 0 | Insgesamt | 28 | 8 |
| 0 | davon Männer | 5 | 1 |
| 0 | davon Frauen | 23 | 7 |

| Anzahl | Saisons-/Gelegenheitsarbeit |
|--------|-----------------------------|
| 8 | Insgesamt |
| 0 | davon Männer |
| 8 | davon Frauen |

| Anzahl | Saisons-/Gelegenheitsarbeit |
|--------|-----------------------------|
| 0 | Insgesamt |
| 0 | davon Männer |
| 0 | davon Frauen |

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

kein Ehrenamt

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

| | Art der Vergütung | Bruttoentgelt pro Jahr |
|--|-------------------|------------------------|
| Mitglieder Verwaltungsrat | Amtsentschädigung | 3.000,00 € |
| Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan | Sonstiges | 0,00 |
| Präsident | Entlohnung | 6.000,00 |
| Mitglieder | Sonstiges | 0,00 |

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten:

Kollektivvertrag der Sozialgenossenschaften

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

3.800,00 € / 1.800,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **kein Ehrenamt**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Schaffung von Arbeitsplätzen, die ein Entgelt ermöglichen, das ausreicht um den jeweiligen Lebensstandard zu ermöglichen.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Schaffung von Arbeitsplätzen, wo Frauen sowohl mit inhaltlichen, als auch mit wirtschaftlichen Entscheidungskompetenzen ausgestattet werden.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Anhand betriebsinterner Maßnahmen möchten wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit bieten, sie dem lebenslangen Lernen zu widmen und neue Aufgabenbereiche innerhalb der Organisation zu entwickeln oder mitzugestalten.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t₀, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t₀:

Betriebsinterne, als auch externe Maßnahmen wie Supervision, psychologische Beratung und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sollen die Resilienz der Mitarbeitenden fördern und weiter ausbauen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Unsere Angebote sollen die Nutzer*innen dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten weiter auszubauen und einen verbesserten Umgang mit der Benachteiligung zu finden.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-

Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Unsere Angebote zielen darauf ab, dass Menschen mit Benachteiligung dabei unterstützt werden, ihr Leben ihren Potentialen und Bedürfnissen nach in Würde und Freude gestalten zu können.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Bei der Gestaltung der Dienstverhältnisse achten wir auf individuelle Bedürfnisse im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Im Rahmen der Tätigkeiten gibt es unterschiedliche Feedbackschleifen. Zudem gibt es das Angebot individueller Anfragen innerhalb unseres Kompetenzbereichs.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Unsere Angebote gestalten sich vordergründig in direktem Kontakt mit Menschen. So entstehen auch entsprechende Beziehungen zu Teilen aus der Bevölkerung. Zudem ist Partizipation ein Thema und Ansatz, den wir auch innerhalb unserer Tätigkeit mit Nutzer*innen aufgreifen und sie diesbezüglich sensibilisieren und unterstützen.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Transparenz und direkter Austausch sollen das Vertrauen forcieren.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorhanden

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Innerhalb der Genossenschaft gibt es einen Bereich, der sich vordergründig mit Innovation und Projektentwicklung beschäftigt. Dieser Bereich soll Bedarfe und Bedürfnisse innerhalb der Gesellschaft wahrnehmen und diesen begegnen.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Wir sind bestrebt multiprofessionelle Teamarbeit zu leisten, wo unterschiedliche Handlungsfelder und Kompetenzen zum Tragen kommen.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch unsere Dienste werden öffentliche Gelder kosteneffizient im Dienste der Menschen eingesetzt.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Wir sind bestrebt unser Angebot in gemeinsamer Programmierung mit den Bezirksgemeinschaften und anderen Institutionen zu gestalten.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Umweltschutz und ressourcenschonende Lebensgestaltung sind Themen, die wir in unserer täglichen Arbeit mit den Nutzer*innen unserer Dienste aufgreifen.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

nicht vorhanden

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Wir sind bestrebt technologische Entwicklungen auch im Feld der Sozialen Arbeit zu integrieren und sie entsprechend zu nutzen.

Output

Unsere Tätigkeiten liefern einen Output in folgenden Bereichen:

- selbstständige Lebensgestaltung
- Bedürfnisbefriedigung und Gesunderhaltung
- Unterstützung und Stabilisierung in Krisensituationen
- lebenslanges Lernen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entwicklung berufsrelevanter Kompetenzen
- Unterstützung in Bezug zum schulischen Erfolg

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: sozialpädagogische Dienstleistung

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 365

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: 0

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie |
|--------------|-----------------------------------|
| 0 | Sehr schwere Beeinträchtigung (A) |
| 0 | Vollinvalidität (B) |
| 0 | Schwere Beeinträchtigung (C) |
| 0 | Mäßige Beeinträchtigung (D) |
| 0 | Leichte Beeinträchtigung (E) |
| 0 | Senioren |
| 39 | Minderjährige |

Empfängertypen und Output (Sozialgenossenschaften des Typs B)

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie | Welche im Bezugsjahr angestellt wurden | Deren Praktikum im Bezugsjahr begonnen hat |
|--------------|---|--|--|
| 0 | Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | Personen mit psychischer Beeinträchtigung | 0 | 0 |
| 0 | Personen mit Abhängigkeiten | 0 | 0 |
| 0 | Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten | 0 | 0 |
| 0 | persone minori in età lavorativa in situazioni di difficoltà familiare L 381/91 | 0 | 0 |
| 0 | Sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) | 0 | 0 |

Durchschnittliche Dauer der Praktika (Monate) 0 ist 0,00% erfolgreich durchgeführt

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

- gesteigerte Lebensqualität
- Erhalt und Pflege des Arbeitsverhältnisses
- gesteigerte Kompetenzen im Bereich der Selbstfürsorge

- gesteigerte Wahrnehmung und Bewusstsein für das eigene Denken und Handeln

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Audit Familie und Beruf

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Im Jahr 2020 wurden neue Tätigkeitsfelder eröffnet, so wurde ein Versuch gestartet die Arbeitsbereich Typ B - Arbeitsintegration für Benachteiligte Personen zu aktivieren. Die SOVI führte eine Bar mit angeschlossenen Eislaufplatz in Sulden. Aufgrund der COVID-Situation konnte diese Tätigkeit nicht weitergeführt werden.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

0

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

| | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten | 884.775,00 € | 757.434,00 € | 717.345,00 € |
| Private Beiträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Umsatzerlöse von privaten Bürgern | 15.707,00 € | 45.287,00 € | 58.722,00 € |
| Umsatzerlöse von privaten Unternehmen | 31.235,00 € | 35.020,00 € | 0,00 € |
| Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen | 2.243,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sonstige Erlöse | 5.720,00 € | 26.464,00 € | 489,00 € |
| Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Öffentliche Beiträge | 51.852,00 € | 110.329,00 € | 63.906,00 € |

Eigenkapital:

| | 2022 | 2021 | 2020 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Gezeichnetes Kapital | 3.000,00 € | 3.450,00 € | 3.450,00 € |
| Summe Rücklagen | 380.567,00 € | 379.249,00 € | 291.476,00 € |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 8.719,00 € | 1.360,00 € | 91.845,00 € |
| Summe Eigenkapital | 392.286,00 € | 384.059,00 € | 386.771,00 € |

Gewinn- und Verlustrechnung:

| | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 0,00 € | 1.360,00 € | 91.845,00 € |
| Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz) | 12.389,00 € | 3.010,00 € | 89.939,00 € |

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

| Gezeichnetes Kapital | 2022 | 2021 | 2020 |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern | 3.400,00 € | 3.450,00 € | 3.450,00 € |
| Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder | 2022 |
|---|-------------|
| Sozialgenossenschaften | 0,00 € |
| Ehrenamtliche Vereine | 0,00 € |

Gesamtleistung:

| | 2022 | 2021 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz) | 991.532,00 € | 974.534,00 € | 840.462,00 € |

Personalaufwand:

| | 2022 | 2021 | 2020 |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz) | 722.192,00 € | 678.030,00 € | 549.912,00 € |
| Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist | 3.699,00 € | 7.876,00 € | 7.091,00 € |
| Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung | 73,21 % | 70,38 % | 66,27 % |

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber**Herkunft der Einnahmen 2022:**

| 2022 | Öffentliche Körperschaften | Private Organisationen | Gesamt |
|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Verkauf von Gütern | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| | | | |
|---|--------------|-------------|--------------|
| Erbringung von Dienstleistungen | 884.775,00 € | 49.185,00 € | 933.960,00 € |
| Verarbeitung durch Dritte | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sonstige Erlöse | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Beiträge und Spenden | 51.852,00 € | 366,00 € | 52.218,00 € |
| Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sonstiges | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

| 2022 | Öffentliche Körperschaften | Private Organisationen | Gesamt |
|---------------------------|----------------------------|------------------------|--------|
| Soziale Betreuungsdienste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Erzieherische Dienste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sanitäre Dienste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Sozio-sanitäre Dienste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Andere Dienste | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Beiträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2022:

| | 2022 | |
|---------------------------------------|--------------|---------|
| Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen | 936.627,00 € | 94,46 % |
| Inzidenz privater Einnahmequellen | 52.662,00 € | 5,31 % |

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

keine Spenden

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

keine Spenden

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Erziehung zum Umweltschutz:

| Bildungsthema | Stunden gesamt | Anzahl TeilnehmerInnen | Personal/lokale Bevölkerung |
|---------------|-------------------|---------------------------|--------------------------------|
| | | | |

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

| Titel Event/Initiative | Thema | Ort | Zielgruppe |
|---------------------------|-------|-----|------------|
| | | | |

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

| | Verbrauch im Bezugsjahr | Messeinheit |
|---|-------------------------|-------------|
| Strom: Energieverbrauch (Wert) | | |
| Gas/Methangas: Jährlicher CO ₂ -Ausstoß | | |
| Treibstoff | | |
| Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch | | |
| Produzierte Sonderabfälle | | |
| Papier | | |
| Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg | | |

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Wir organisieren Betreuungsangebote, welche sowohl die Teilnehmer*innen im inklusiven Sinne unterstützen, aber auch den Familien mit Bedarf an Unterstützung im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu Gute kommen.

Wir organisieren nicht-wettkampforientierte kooperative Freizeitangebote.

Unsere Dienste bieten Menschen mit Benachteiligung die Möglichkeit ihre Lebensqualität zu steigern und ihre Kompetenzen zu verbessern, die wiederum dazu beitragen können, dass sie innerhalb der Gesellschaft ihren Platz finden können.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Kleingemeinden

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

keine Rechtsstreitigkeiten

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 231/01 - Gemäß Dekret Nr. 231/2001 können Unternehmen und Körperschaften für die Straftaten, die in ihrem Interesse oder zu ihrem Vorteil von Verwaltern oder Mitarbeitern derselben verübt worden sind, strafrechtlich belangt werden. Diese neue, sogenannte verwaltungsrechtliche Haftung stellt eine zusätzliche Haftung zur zivilrechtlichen Haftung des Unternehmens und zur strafrechtlichen Haftung des gesetzlichen Vertreters und/oder anderer Personen, die im Unternehmen tätig sind, dar.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Aufgrund der COVID-Situation fanden im Jahr 2021 vier Verwaltungsrat-Sitzungen statt. An drei Sitzungen nahmen alle drei Verwaltungsräte teil, bei einer fehlte ein Ratsmitglied.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

Lohngefüge und Stundenerfassungssystem - es wird entschieden ein neues Stundenerfassungssystem zu installieren
Betriebsabkommen - es wird entschieden die Inhalte des vorherigen Betriebsabkommen zu ergänzen
Leistungen der Interkulturellen Mediation - besprochen
Personalsituation - es werden neue Arbeitsmodelle besprochen
Familienprojekte, Sommerbetreuung - Beschluss
Investitionen - Beschluss
neue Tätigkeitsfelder der SOVI werden besprochen

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Ja

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Ja

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.